

Grenzregion erkundet

Sekundarschüler besuchen Löcknitz / Gegenbesuch geplant

SASSENBERG/LÖCKNITZ. 14 Schüler der Sekundarschule besuchten vom 26. bis 29. September die Partnerschulen Sassenbergs in Löcknitz. Die Jugendlichen wurden herzlich von ihren Gastfamilien begrüßt und für drei Übernachtungen aufgenommen. Für knapp die Hälfte von ihnen bedeutete dies ein Zusammentreffen mit polnischen Familien, die zunehmend Wohnraum in Löcknitz finden. Diese besondere Art der Erfahrung, wie selbstverständlich ein Zusammenleben in der Europäischen Gemeinschaft sein kann, setzte sich an den Vormittagen fort, die die Schüler gemeinsam im Unterricht verbrachten. Sowohl im Deutsch-Polnischen Gymnasium als auch in der Regionalschule steigt mit jedem Jahr der Anteil polnischer Kinder und Jugendlichen, was alle dort als Gewinn betrachten, betont Alfons Lüffe. Folgerichtig können die Gymnasiasten sowohl das Deutsche als das polnische Abitur erwerben (ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland), was gerade in einer länderübergreifenden Grenzregion von großem Nutzen ist, so Lüffe weiter. Am Mittwoch stand der Besuch des Ignacy Lukasi-



Bei einem Stockbrotessen am offenen Lagerfeuer wurden die geschlossenen Freundschaften zwischen den Jugendlichen aus Sassenberg und Löcknitz gefestigt.

Foto: Lüffe

wicz Schulkomplexes in Police einschließlich eines gemeinsamen Mittagessens auf dem Programm, danach folgte eine von den Elfklässlern des Deutsch-Polnischen Gymnasiums geleitete Stadtführung in Szczecin (Stettin). Die Galeria Kaskada (ein großes Einkaufszentrum) bot dann die Gelegenheit zu bummeln, zu shop-

pen und zu chillen.

Bei einem Stockbrotessen am offenen Lagerfeuer wurden die geschlossenen Freundschaften vertieft. Alle waren sich sicher, dass der Gegenbesuch im kommenden Schuljahr genauso erfolgreich verlaufen wird wie diese erste Kontaktaufnahme. Dies vereinbarten auch die beteiligten Schulleitun-

gen (Regina Metz, Deutsch-Polnisches Gymnasium, Frau Harting, Regionalschule Löcknitz und Stephanus Stritzke, Schulleiter der Sekundarschule) sowie der verantwortliche Lehrer des Schulaustauschs auf Löcknitzer Seite, Norbert Knieke. Alfons Lüffe, der die Städtepartnerschaft seit über 20 Jahre hinweg pflegt und auf-

recht erhält, begleitete mit vier Senioren (von der Kolpingsfamilie und der Feuerwehr) die Fahrt. Wie gewohnt, sorgte er für die unerlässliche Logistik sowie den traditionellen Abschluss der Fahrt mit einem Besuch des Bundestages in Berlin sowie des Brandenburger Tors und der Holocaust-Gedenkstätte.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Warendorf
: Nr.230
: Dienstag, den 03. Oktober 2017
: Nr.25